Ein Nationalsport auf der Kippe

JUNIORENFUSSBALL Das Nachwuchs-Turnier des TSV Ebenhausen hat eine große Tradition. Dennoch müssen sich die Veranstalter mächtig strecken, um genügend Teams zu finden.

VON UNSERER MITARBEITERIN **DORIS BAUER**

Ebenhausen – Der Fototermin gehört dazu. Auch diesmal bekamen die Teilnehmer auf ihre Urkunde ein Mannschafts-Bild gedruckt. Eine schöne Erinnerung für die Profis von morgen. Nicht nur deshalb kommen die Jugendfußballer immer gerne nach Ebenhausen. Der örtliche TSV weiß schließlich, wie man Turniere organisiert. Bereits zum 18. Mal flitzte der Nachwuchs über den Rasen. Und doch ist nicht alles rosarot am Ebenhäuser Himmel.

Dass „nur“ 24 Mannschaften in den vier Altersklassen an den Start gingen, hat mehrere Gründe: „Es finden andere Turniere in der Gegend statt. Aber wir merken natürlich auch, dass es um den Nachwuchs immer schlechter bestellt ist. Das möchten wir gerne ändern und für diesen Sport interessieren, deswegen halten wir demnächst wieder ein Schnupper-Training in allen Ortsteilen der Großgemeinde ab“, sagt Johanna Bausewein. Die 22-Jährige steht beim TSV Ebenhausen an der Spitze der Jugendfußball-Abteilung. „Der Erlös des Turniers kommt der Jugendarbeit im Fußball zugute“, erklärt Johanna Bausewein, die bereits im Februar rund 250 Einladungen an Vereine im ganzen Landkreis geschickt hatte und an beiden Turnier-Tagen quasi im Dauereinsatz ist. Zusammen mit einem seit vielen Jahren eingespielten Team. „Ich bin froh, dass mir so viele zuverlässige Helfer zur Seite stehen“, freut sich die Hauptverantwortliche, die trotz der vielen Arbeit immer ein Lächeln auf den Lippen hat. Zum erprobten „Personal“ gehören unter anderem Rainer Breuter, Thomas Mehn, Wolfgang Schneider, Jürgen Kuhn, Werner Handschuh, Lothar Schmitt, Alex Hoffmann oder ihr Vater Dieter Bausewein, der sich noch gut an die Anfänge des Jugendturniers erinnern kann und auch daran, dass sich vor rund zehn Jahren über 100 Mannschaften zu dem traditionellen Turnier in Ebenhausen trafen.

> *„Wir merken natürlich auch, dass es um den Nachwuchs immer schlechter bestellt ist.“*
>
> **Johanna Bausewein**
> TSV Ebenhausen

Aber nicht nur bei den Akteuren fehlt der Nachwuchs, auch der Helferschar mangelt es an junger Unterstützung. Dafür zeigt Johanna Bausewein, die selbst ihr fußballerisches Können in der U-7 startete und immer noch aktiv in Ebenhausen spielt, sogar Verständnis: „Viele studieren, sind nur am Wochenende zuhause. Unter der Woche sind halt nur wenige vor Ort, die helfen können.“

Auch wenn das Wetter sich launig zeigte, tat dies der Motivation der Protagonisten keinen Abbruch. Der siebenjährige Max aus Ebenhausen, als Torwart im Einsatz, freute sich darüber, dass er viele Bälle halten konnte: „Ich spiele aber auch sehr gerne draußen auf dem Feld“, meinte er. Sein gleichaltriger Fußball-Kollege Felix aus Mellrichstadt spielt „am liebsten als Stürmer“. Die National-Elf kennt er selbstverständlich, wozu er bemerkt: „Den Mesut Özil, den finde ich am coolsten. Auch weil der so ein Band im Haar trägt.“ Felix‘ Haare sind kurz – er braucht noch kein solches Band. Dafür tauscht er sich ganz profihaft mit seinen Mitspielern aus, wie das letzte Spiel besser hätte laufen können.

Lothar Schmitt, der die U-7 der Lokalmatadoren trainiert, setzt andere Schwerpunkte: „Die Kinder sollen an den Fußball allmählich herangeführt werden. Dabei ist weniger die Leistung, mehr das soziale Verhalten wichtig, wie Rücksicht oder Integration. Das wird heutzutage oft vernachlässigt. Außerdem ist die Bewegung von großer Bedeutung.“ Einmal wöchentlich trainiert Lothar Schmitt mit dem Nachwuchs, wobei er besonderen Wert darauf legt, dass jeder Spaß am Spiel hat. Es gibt sie noch, die Idealisten. Bleibt zu hoffen, dass es in Zukunft genügend trainierbare Akteure gibt.

„Tunnelblick“ auf das Jugendturnier des TSV Ebenhausen. Hier versuchen sich die U-9-Kicker aus Rottershausen und Ebenhausen an der Torwand. Foto: Jürgen Schmitt

Die Lokalmatadoren Niklas Mahler (links) und Connor Sandrock im Spiel gegen die „Blauen“ vom TSV Mellrichstadt. Foto: Doris Bauer

Turnierserie des TSV Ebenhausen

U-7 1. TSV Mellrichstadt 12 Tore/9 Punkte; 2. DJK Schondra 13:3/6; 3. TSG Bastheim 6:8/3; 4. TSV Ebenhausen 0:17/0.

U-9 1. TSV Ebenhausen 10:2/12; 2. TSV Großbardorf 11:4/9; 3. SV Herschfeld 3:3/4; 4. DJK Wülfershausen 4:6/4; 5. DJK Wülfershausen II 0:13/0.

U-11 1. TSV Mellrichstadt 14:0/16; 2. SV Wildflecken 8:2/15; 3. DJK Wülfershausen 4:4/10; 4. Sportfreunde Herbstadt 8:5/7; 5. TSV Rannungen 4:7/6; 6. SV Rödelmaier 1:8/2; 7. TSV Ebenhausen 2:15/2.

U-13 Spiel um Platz 7: TSV Ebenhausen - SV/DJK Langenleiten 0:1; Spiel um Platz 5: TSV Ebenhausen II - SV Herschfeld 1:2; Spiel um Platz 3: DJK Greßthal - JFG Saaletal 5:3 n.A.; Finale: JFG Wern-Lauertal - DJK Wülfershausen 2:1.